



Die EBG ist gut vernetzt

Das Thema der Digitalisierung ist längst in den Genossenschaften angekommen.

Der 16. März 2020 ging als Tag des Lockdowns in die Schweizer Geschichtsbücher ein. Am gleichen Tag informierte die EBG in einem ersten Post auf der Homepage und auf Facebook über die veränderten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle. Täglich fand man auf dem Facebook-Kanal aktuelle Meldungen zur Corona-Krise. Am 20. März informierte die EBG-Präsidentin. Am 3. April kam dann der EBG Extra Kurier, der in alle Briefkästen der EBG-Bewohnerinnen und -Bewohner gelegt wurde. In einem 5-seitigen Schreiben wurde erklärt, wie sich die Geschäftsleitung organisiert, wie es weiter geht, wie das Ansammlungsverbot interpretiert wird, wie man sich gegenseitig unterstützen kann, welche Telefonnummern für den Notfall gelten, welche Unterhaltsarbeiten noch ausgeführt werden etc. Und natürlich auch, wie und wo weiter informiert wird. Zum Beispiel auf der EBG-Homepage oder via Facebook.

Mein erster Gedanke: Wow! Das nenne ich eine schnelle und umfassende

Information. Da sie auf drei Kanälen verbreitet wurde, konnte die Geschäftsleitung sicher sein, dass ausnahmslos alle GenossenschaftlerInnen die Informationen erhalten hatten. Die Geschäftsleitung bat um die Mailadressen und schrieb, dass man in Zukunft die digitale Information vorantreiben möchte. Der Versand über die private Mail wäre also ein weiterer Kanal, den die EBG nutzen könnte.

Das Thema der Digitalisierung, zu der auch gehört, die Menschen schnell zu informieren, ist längst in den Genossenschaften angekommen. Nur umgesetzt ist noch wenig. Auf dem Erlenmatt-Areal gibt es die erlenapp, die damit wirbt, die weltweit erste kostenlose App für Nachbarschaften zu sein. Dies ist aber immer noch eine Ausnahme. Nun habe ich erfahren, dass die EBG eine App einführen möchte. Kommunikation wird immer wichtiger. Und kommuniziert werden kann nicht mehr ausschliesslich über den Briefkasten. Es muss schnellere Wege geben, die Leute zu erreichen,

egal, wo sie sich gerade aufhalten. Punkto Kommunikation ist die EBG schon recht fortschrittlich. Ich denke da an die informative und moderne Homepage, aber auch an den Kurier. Die EBG trägt auch immer wieder positive Botschaften in die Welt. Auf dem Facebook-Kanal finden sich schöne Beispiele, die das gute Zusammenleben demonstrieren. Sei es das Verteilen von Schoggihäsen, Malaktionen an Ostern oder schokoladige Grüsse – dank der digitalen Verbreitung können die Aktionen siedlungsübergreifend gezeigt werden. Ich glaube, eine App wäre eine tolle Chance, sich sogar noch besser zu vernetzen. Kompliment, liebe EBG!

Claudia Kocher,
Redaktorin Kurier

Titelbild: Einblicke in die vielen Aktionen während der Corona-Zeit.

Schriftliche Abstimmung der GV 2020

Ein Novum in der Geschichte der EBG: Zum ersten Mal wurde über die Traktanden einer Generalversammlung schriftlich abgestimmt.



Mitte März 2020 hat der Bundesrat die Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» eingestuft. Öffentliche und private Veranstaltungen wurden verboten. Darin eingeschlossen waren auch Vereinsaktivitäten. Die Dauer des Verbotes wurde immer wieder verlängert, weshalb man sich im Vorstand und auf der Geschäftsstelle gezwungen sah, sich eine Alternative für die Generalversammlung 2020 zu überlegen.

Neben einer schriftlichen Abstimmung wurden auch die Varianten einer späteren Durchführung der GV oder allenfalls sogar die Verschiebung um ein ganzes Jahr in Erwägung gezogen.

Der Bund hatte zwischenzeitlich eine Sonderregelung für Versammlungen von Gesellschaften erlassen. Eine schriftliche Abstimmung wurde nun unter speziellen Vorschriften auch für uns als Genossenschaft möglich.

Auf der einen Seite wollten wir Planungssicherheit für das kommende Geschäftsjahr gewinnen. Andererseits wollten wir auch in diesem Jahr jeder Genossenschafterin, jedem Genossenschafter ermöglichen, ihr/sein Stimm-

recht ausüben zu können. Deshalb haben wir uns entschieden, die GV 2020 nach den Richtlinien der COVID-19-Verordnung schriftlich durchzuführen.

Ende Mai 2020 konnten die Abstimmungsunterlagen schliesslich verteilt werden. Wir sind froh, dass sich auch in Zeiten wie diesen die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der EBG zahlreich an der Abstimmung beteiligt haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

An der sogenannten Restversammlung am 30. Juni 2020 wurden dann im Beisein von Frau Laura Manz, Juristin bei Kellerhals Carrard, die Abstimmungskverts geöffnet, die Stimmen ausgezählt und die Resultate in einem Protokoll festgehalten. Dieses Protokoll finden Sie ab sofort auf unserer Webseite www.ebg.ch. Auf Wunsch, stellen wir die Unterlagen auch auf dem Postweg zu.

Der Vorstand freut sich über die hohe Stimmbeteiligung mit den guten Resultaten. Die GenossenschafterInnen stimmten sämtlichen Anträgen mit grossem Mehr zu. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Susanne Eberhart wurde wieder ins Präsidium gewählt. Als neue Vorstandsmitglieder begrüßen wir herzlich Hansruedi Brugger und Erdem Kilic. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wieder gewählt, ebenso die Revisionsstelle WG-Treuhand AG. Diese Wahlen gelten bis zur GV 2021. Die Aufgabenverteilung innerhalb des neuen Vorstandes geschieht anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 25. August 2020.



Prüfende Blicke der TeilnehmerInnen an der Restversammlung.

Zwei Siedlungsvertreter verabschieden sich

Martin Zeltner und Christian Zangger waren langjährige Siedlungsvertreter. Nun verabschieden sie sich und überlassen das Feld ihren Nachfolgern.



« Ich bin gerne für mich in meinem Garten, da kann ich meinen Gedanken freien Lauf lassen und für mich sein. Ich bin dann in meiner eigenen Welt. »

Martin Zeltner

EBG: Was war für Dich das Beglückendste in Deiner Zeit als Siedlungsvertreter?

Martin Zeltner: Das war, dass ich von der EBG-Verwaltung als vollwertige Person und Mitarbeiter respektiert wurde. Besonders gerne denke ich dabei an Martin Schaffner, den damaligen Bauverwalter, der mich in meiner Aufgabe als Hausverwalter unterstützt hat. Bei der EBG konnte ich mithelfen, mitgestalten, mitdenken. Ich werde auf jeden Fall immer gerne an meine Zeit als Hausverwalter und Siedlungsvertreter zurückdenken.

EBG: Wie erlebst Du die EBG zur Zeit?

Martin Zeltner: Sie ist total gut organisiert. Das fängt an mit der gradlinigen Präsidentin bis zur aufgestellten Geschäftsführerin, die zusammen mit ihrem Team eine positive Stimmung verbreiten. Die Verwaltung setzt sich stets für die Mieterinnen und Mieter ein. Sie unterstützt deren viele Anliegen, seien es technische oder menschliche.

EBG: Was wünschst Du der EBG?

Martin Zeltner: Sie soll so weitermachen wie bisher. Denn es läuft gut,

die Richtung stimmt. An einigen Standorten entwickelt sich die EBG bereits mit Neubauprojekten. In der Siedlung Muttenz I könnte der Wohnraum trotz Unterschutzstellung vergrössert werden. Wann dieser Zeitpunkt für eine Erweiterung sein wird, steht noch nicht fest.



« Auf diesem Platz ist Leben und es herrscht Harmonie. Ich kann mich hier amüsieren und mich entspannen. Die Kinder können hier spielen und ich kann mich auch mit den Eltern unterhalten. »

Christian Zangger

EBG: Was war für Dich das Beglückendste in Deiner Zeit als Siedlungsvertreter?

Christian Zangger: Puh, schwierig. In über 30 Jahren sammelt sich einiges an. Eindrücklich war für mich der Umbau im Sternenfeld II, als wir die verglasten Balkone erhielten. Doch auch der Neubau an der Redingstrasse 43 war für mich ein bemerkenswertes Erlebnis. Als einstiger Hausverwalter und später Siedlungsvertreter habe ich viele Freundschaften geschlossen und interessante Gespräche geführt. Oft erzählten mir Genossenschafterinnen und Genossenschafter persönliche Geschichten. Die Rolle des Zuhörers hat mir behagt. Wenn ich jemandem mit einem Rat weiterhelfen konnte, konnte ich mir auf die Schulter klopfen und sagen: Chrigel, das hast du gut gemacht.

EBG: Wie erlebst Du die EBG zur Zeit?

Christian Zangger: In der EBG ist alles im Umbruch. Das Bauen, besonders an der Birs, steht aber auch für den Aufbruch in ein neues Zeitalter. Die Neubauten werden die EBG verändern und ihr ein neues Gesicht geben. Es ist gut, dass langgediente Siedlungsvertreter wie Martin Zeltner und ich aufhören und frisches Blut nachrückt.

EBG: Was wünschst Du der EBG?

Christian Zangger: Ich wünsche ihr logischerweise, dass es gut weiterläuft. In zehn Jahren schätze ich, dass die geplanten Bauten realisiert sind – oder sogar noch mehr gebaut wird. Dann wird die EBG sicher gut da stehen. Die neue Generation, die dann einziehen wird, wird neuen Schwung bringen. Ich finde es sehr positiv, dass jüngere Familien mit Kindern die EBG neu beleben. Ich bin sicher, das wird eine sehr gute Zeit werden.

Wichtige Daten

Siedlungsfeste 2020

Bitte beachten Sie die neuen Daten :

Schützenmatte Fr, 14. August 2020
Sternenfeld I Sa, 15. August 2020
Birs Sa, 22. August 2020

Aktuelles

Wichtige Information zu den Reinigungsarbeiten:

Wie wir Sie im Extra-Kurier vom April 2020 informiert haben, haben wir in allen EBG-Liegenschaften vermehrt putzen und desinfizieren lassen. Sollte sich die Situation weiterhin verbessern, werden wir diese Zusatzleistungen per Ende Juli 2020 wieder einstellen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Reinigungskräfte für den Sondereinsatz!

Grosszügig – sicher – einfach, alles Eigenschaften, welche für die Depositenkasse der EBG zutreffen!

Attraktiver Zinssatz kombiniert mit spesenfreier Kontoführung – ideal um Geld mittel- bis langfristig sicher anzulegen. Für die Verbindlichkeiten haftet das Genossenschaftsvermögen der EBG. Ein Depositenkonto kann nur von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern eröffnet werden

und geht ganz einfach: Mit der ersten Überweisung von mindestens CHF 1'000 erhalten Sie automatisch ein Konto. Damit unterstützen Sie einerseits die Kapitalbeschaffung der EBG, andererseits profitieren auch Sie von den guten Konditionen. Vielleicht beziehen Sie bei der Pensionierung das Kapital anstatt einer Rente oder Sie sind mit den Konditionen auf dem Sparkonto Ihrer Hausbank nicht mehr zufrieden? Dann kann ich Ihnen die Eröffnung eines Depositenkontos bei der EBG empfehlen. Aktuell beträgt unser Zinssatz konkurrenzlose 0,75 % (dieser kann jederzeit angepasst werden). Bei Fragen gebe ich Ihnen gerne Auskunft.



Christine Hürner
Finanzvorsteherin

Kontoverbindung:
CH85 0900 0000 4021 4703 6,
lautend auf Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel (EBG),
Depositenkasse, 4127 Birsfelden

Herzlich willkommen

Es freut uns, folgende neue
MieterInnen in der EBG begrüßen
zu dürfen:

Christelle Ngono Ngougua, Birs

Patricia Caduff, Muttenz II

Aline + David Schweizer, Sternenfeld I

Jackson Pulendran + Levent Uzunay,
Birs

Genevieve Chanel Mathis +
Shaina Pearl Bluntschi +
Glenn Michael Sepe-Mertalla, Birs

Nadja Brüderli, Sternenfeld I

Andreas Nüsseler, Schützenmatte

Petra Röösl, Sternenfeld II

Nadine Schaufelberger +
Sven Eichhorn, Muttenz I

Susi Heiden, Schützenmatte

Wir gratulieren den Eltern zu folgender Geburt:

Dian Lutishoski 10. März 2020,
Sohn von Ajtena +
Redjo Lutishoski

Manoah Meier 20. März 2020,
Sohn von Jennifer +
Markus Meier

Impressum

Herausgeber Eisenbahner-Baugenossenschaft
beider Basel
Redaktion + Dolores Aguilar, Susanne Eberhart
Text Claudia Kocher, Corinne Wenger
Gestaltung Katharina Kossmann
Fotos Victoria Aguilar, Susanne Eberhart

« Kurier » ist ein Newsletter der
Eisenbahner-Baugenossenschaft
beider Basel und erscheint vierteljährlich.



Die EBG-Task-Force in Zeiten von Home-Office.